

# Meine Region

## BEZIRK MÖDLING

### Isabell Pannagl macht sich auf nach Berlin

Kabarettistin schafft Sprung in den „Quatsch Comedy Club“

Seite 20

Foto: privat



### Pension: Hans Olsa zieht die Uniform aus

Laxenburgs Langzeit-Polizeichef tritt in den Ruhestand.

Seite 31

Foto: Gemeinde



## SCHUTZZONE VERLÄNGERT

# 98 Betretungsverbote am Bahnhof Mödling

Die Schutzzonen-Verordnung geht nach Evaluierung ins bereits siebente Jahr.

VON CHRISTOPH DWORAK

**MÖDLING** 66 Suchtgift-Amthandlungen, 46 Fahrraddiebstähle, Einsätze wegen Körperverletzungen und gefährlicher Drohungen – allesamt Fakten, die die Bezirkshauptmannschaft Mödling über Initiative des Bezirkspolizeikommandos im November 2017 veranlasst hat, den Bahnhof inklusive City Center Mödling und Park & Ride-Anlage zur Schutzzone zu erklären.

Dadurch ist die Exekutive befugt, Personen, von denen anzunehmen ist, dass sie eine strafbare Handlung begehen könnten, das Betreten der Schutzzone zu verbieten und gegebenenfalls aus der Schutzzone wegzuweisen. Ein Verstoß gegen ein Betretungsverbot kommt einer Verwaltungsübertretung gleich.

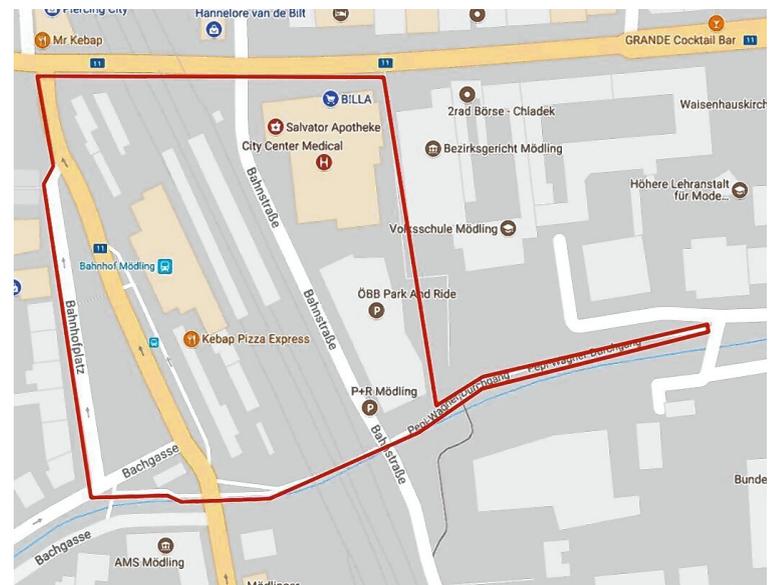
Die Schutzzonen-Verordnung wird im Halbjahresrhythmus evaluiert – und ist in Mödling seit sechs Jahren nie widerrufen worden. Sie bleibt auch in

den nächsten Monaten bestehen, wie Fachgebietsleiterin Sophia Radaschitz-Deitzer, Bezirkshauptmannschaft Mödling, auf NÖN-Anfrage bestätigt.

### „Probates Mittel zur Erhöhung der Sicherheit“

Die gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Mödling durchgeführte halbjährliche Evaluierung habe „neuerlich ergeben, dass das Instrument der Schutzzone ein probates Mittel zur Erhöhung der Sicherheit am Bahnhof Mödling darstellt“.

Im vergangenen halben Jahr wurden 98 Betretungsverbote ausgesprochen und 48 gerichtliche Straftaten zur Anzeige gebracht – 14 Körperverletzungsdelikte, 13 Einbruchsdiebstähle und sieben Vergehen nach dem Suchtmittelgesetz. „Gegenüber dem letzten Beobachtungszeitraum konnte ein Anstieg bei den



▲ Die Schutzzone im und rund um den Bahnhof Mödling bleibt bestehen.  
Foto: BH Mödling

Gewaltdelikten, vor allem Körperverletzungen, festgestellt werden, der vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass in den letzten beiden Monaten verstärkt rivalisierende Jugendgruppen in Erscheinung getreten sind, die den Bahnhof Mödling als Treffpunkt zur Austragung ihrer Konflikte ge-

wählt haben“, erklärte Radaschitz-Deitzer.

Verstärkte Polizeipräsenz und Schwerpunktaktionen hätten die gewünschten Erfolge gebracht, heißt es von der Polizei: „Gemeinsam mit der Möglichkeit der Wegweisung konnte eine weitere Eskalation des Konfliktes verhindert werden.“

**WECHSEL AN DER SPÖ-SPITZE**

# Langzeit-Obmann sorgt für Generationenwechsel

Überraschender Wechsel: Hannes Weninger (62) hört als Bezirksparteivorsitzender auf. David Loretto (44) wurde vom Parteivorstand als Nachfolger designiert.

VON CHRISTOPH DWORAK

**BEZIRK MÖDLING** 1999 übernahm der Gießhübler Hannes Weninger den Vorsitz der Bezirks-SPÖ. Vorgänger Herbert Kaufmann aus Brunn am Gebirge wechselte damals zur Flughafen Wien AG. „Ich habe mir im Sommer den Rückzug aus der Funktion des Bezirksparteivorsitzenden reiflich überlegt und die Gremien darüber informiert“, erklärte Weninger.

„Mein Ziel war es, den Zeitpunkt für den notwendigen Generationenwechsel selbst zu bestimmen und die Verantwortung für die Nachfolge den Ortsorganisationen zu übertragen.“ Nach fast einem Vierteljahrhundert an der Spitze könne er „eine gut aufgestellte Organisation mit einem engagierten Team übergeben. Mein besonderer Dank gilt Cornelia Rausch und Konstanze Flamm für ihre professionelle Unterstützung im Bezirksbüro“.

Der Bezirksparteivorstand hat mit seinen 20 Ortsparteien und zahlreichen Fachorganisationen ein anspruchsvolles Auswahlverfahren für die Nachfolge durchgeführt und eine klare Entscheidung getroffen: David Loretto, 44, Geschäftsführender Gemeinderat in Guntramsdorf und Jurist im Parlament, wurde als Weningers Nachfolger designiert. „Wir haben mit vielen jungen Gemeinderäten gesprochen und jemanden mit neuen Ideen und Enthusiasmus, aber auch politischer Erfahrung und zeitlichen Möglichkeiten gesucht“, freut sich Weninger, einen geeigneten Kandidaten gefunden zu haben.

Weninger selbst werde sich



▲ Der designierte SPÖ-Bezirksparteivorsitzende David Loretto (M.) nach der Bezirksvorstandssitzung mit Andreas Linhart, Gaby Steiner, Hannes Weninger und Silvia Drechsler.

Foto: SPÖ Mödling

„voll auf meine Funktion als Klubobmann im Landtag konzentrieren. Das Land ist groß und die politischen Herausforderungen enorm“. Er bleibe auch Gemeinderat in Gießhübl.

## Freude über „Position mit Gestaltungsanspruch“

Für Loretto ist es „eine riesige Freude und Ehre, mit einem großartigen Team, das alle gesellschaftlichen Bereiche unseres Bezirks repräsentiert, diese Position mit Gestaltungsanspruch übernehmen zu dürfen“.

Der Jurist ist seit seiner Praxis im Bezirksgericht Mödling hauptberuflich im Parlament tätig. In Juristenkreisen ist er durch Publikationen zum Parlamentsrecht und einen Kommentar in Buchform zum Untersuchungsausschussrecht bekannt.

Energie und Motivation tankt er privat an der Seite seiner Frau und seiner Kinder (sechs Monate und 18 Jahre) in Natur und Garten, beim Spielen, (Vor-)Lesen oder Heimwerken.

„Ich gehe mit großer Zuversicht an die vor uns liegenden Aufgaben. Die Geschichte des Bezirks Mödling ist untrennbar mit der Sozialdemokratie verbunden. Gemeinsam werden wir als starke, vereinte Bezirkspartei der Sozialdemokratie ihren angemessenen Stellenwert zurückgeben“, betonte Loretto.

Mödling zeichne sich „durch eine unglaubliche Vielfalt an Menschen, Betrieben, Natur und Herausforderungen aus. Während andere regelmäßig auf Klientelinteressen und willkürlichen Opportunismus setzen und dabei das große Ganze und den Interessensausgleich aus den Augen verlieren, ist die Sozialdemokratie einziger, verlässlicher Garant für Solidarität und Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichheit. Diesen Geist werden wir miteinander neu entfachen. Jeder Einsatz, jede Stimme lohnt sich doppelt.“

Die Wahl Loretto wird vor den Semesterferien im Rahmen einer außerordentlichen Bezirkskonferenz erfolgen.

## Kommentar



**CHRISTOPH DWORAK**  
über den Wechsel in der SPÖ-Bezirkspartei.

## Fernab einer Notlösung

Hannes Weninger ist Vollblutpolitiker. Er kennt alle Facetten. Als Gemeinderat, Landtagsabgeordneter, Nationalratsabgeordneter, Klubobmann im Landtag, Bezirksparteivorsitzender.

Legendär seine sowohl ehrliche, als auch deutliche Aussage – besser gesagt: Abrechnung mit Franz Schnabl – nach dem enttäuschenden Abschieden bei der Landtagswahl Anfang des Jahres: „NÖ Mix‘ und ‚Rote Hanni‘ sind keine Botschaften, mit denen man in Zeiten der sozialen Krise politisch punkten kann.“

Gewichtige Worte, die Bewegung in die Landes-SPÖ gebracht und Weninger sogar in die Landtags-Klubobmann-Funktion gehievt haben.

Jetzt zieht Weninger einen ersten Schlussstrich. Nach fast einem Vierteljahrhundert übergibt er den Bezirksparteivorsitz an den Guntramsdorfer David Loretto. Ein im Bezirk Mödling noch undeskribiertes Blatt. Dennoch keine Notlösung, sondern ein SPÖ-Hoffnungsträger, der mit klarer Mehrheit als Bezirksvorsitzender designiert wurde.